



Von der Baustellenkoordination bis zur digitalen Antragstellung

Projektpräsentation für das GeoForum MV 2018
von der infrest GmbH

Rostock-Warnemünde, den 10. April 2018



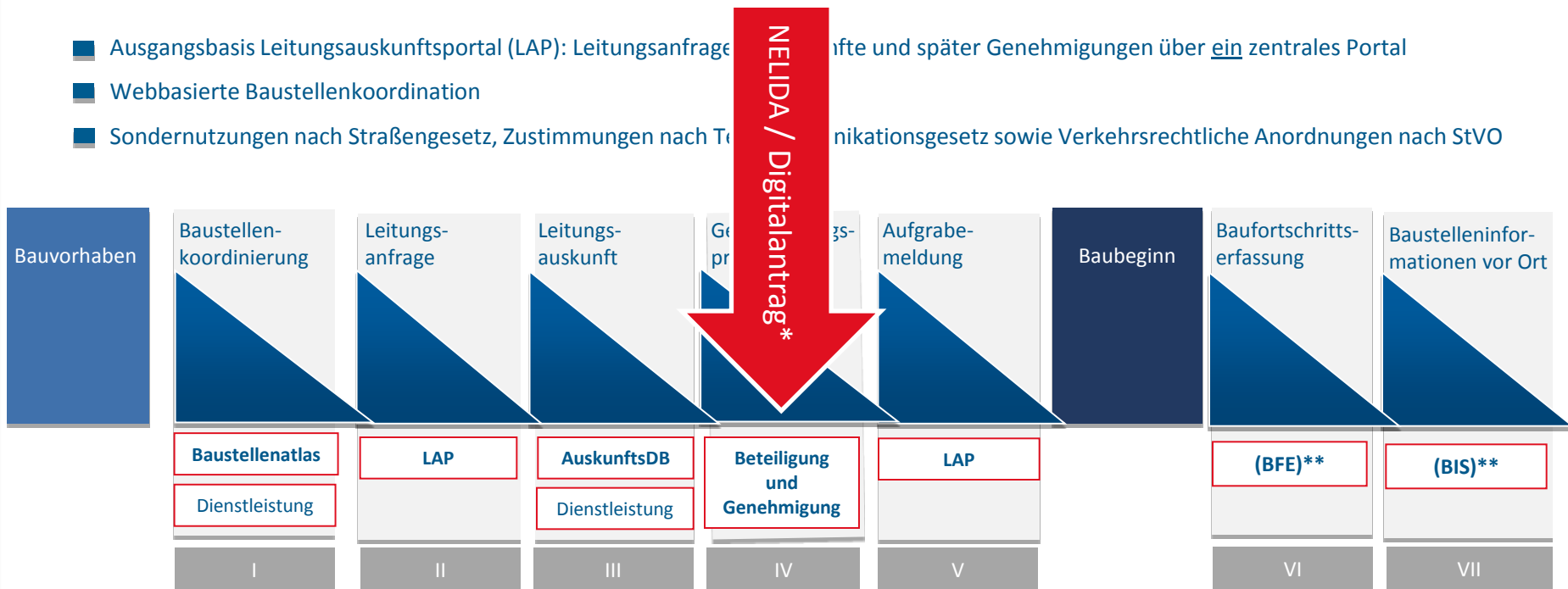
Agenda.

- 1. Entstehung infrest**
2. Leitungsauskunftsportal und Schnittstellen
3. Baustellenatlas – Koordinierung ermöglichen
4. Baustelleninformation
5. Ausblick



Prozessdigitalisierung für das Baustellenmanagement.

- Ausgangsbasis Leitungsauskunftsportal (LAP): Leitungsanfrage, Genehmigungen und später Genehmigungen über ein zentrales Portal
- Webbasierte Baustellenkoordination
- Sondernutzungen nach Straßengesetz, Zustimmungen nach Telekommunikationsgesetz sowie Verkehrsrechtliche Anordnungen nach StVO



* NELIDA – Neues elektronisches Verfahren zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraumes – Antragstellung und Bearbeitung für Berlin – webbasierter Antrag . Digitalantrag stellt die Verfahrensweise von NELIDA außerhalb von Berlin dar

** In der Umsetzung

Agenda.

1. Entstehung infrest
- 2. Leitungsauskuftsportal und Schnittstellen**
3. Baustellenatlas – Koordinierung ermöglichen
4. Baustelleninformation
5. Ausblick

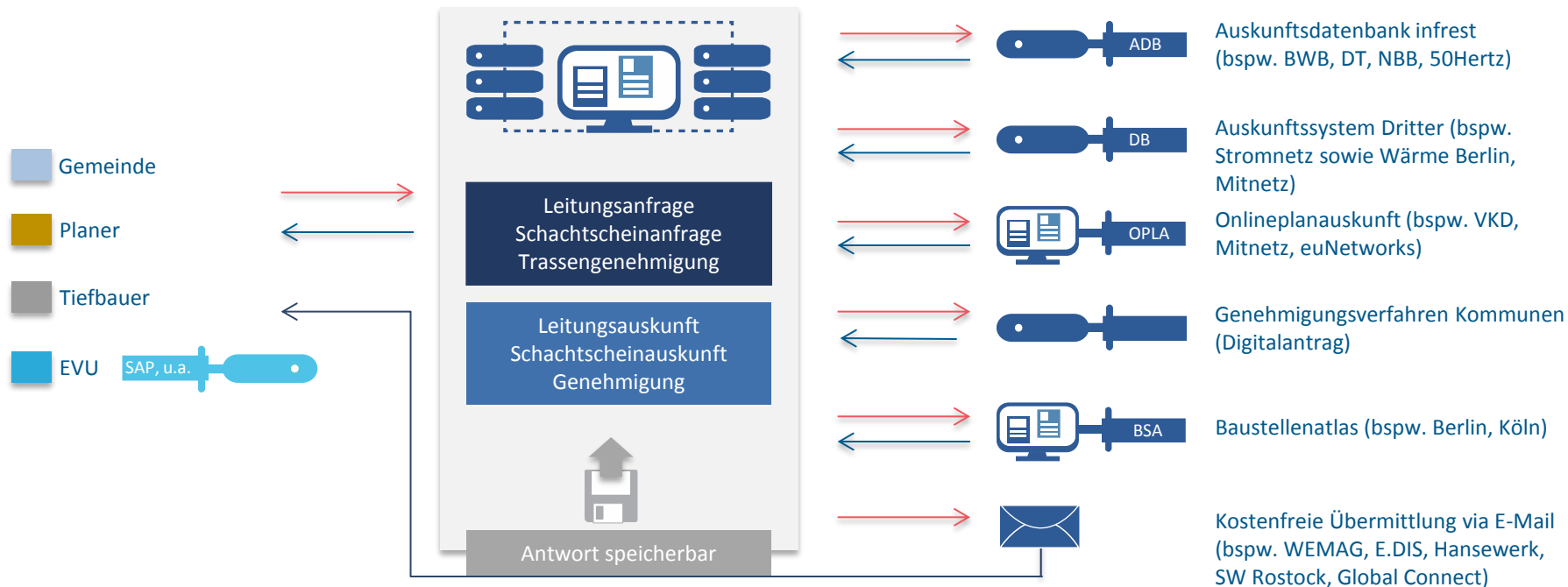


Deutschlandweiter Leitungsauskunftsprozess möglich.

Auskunftssuchender

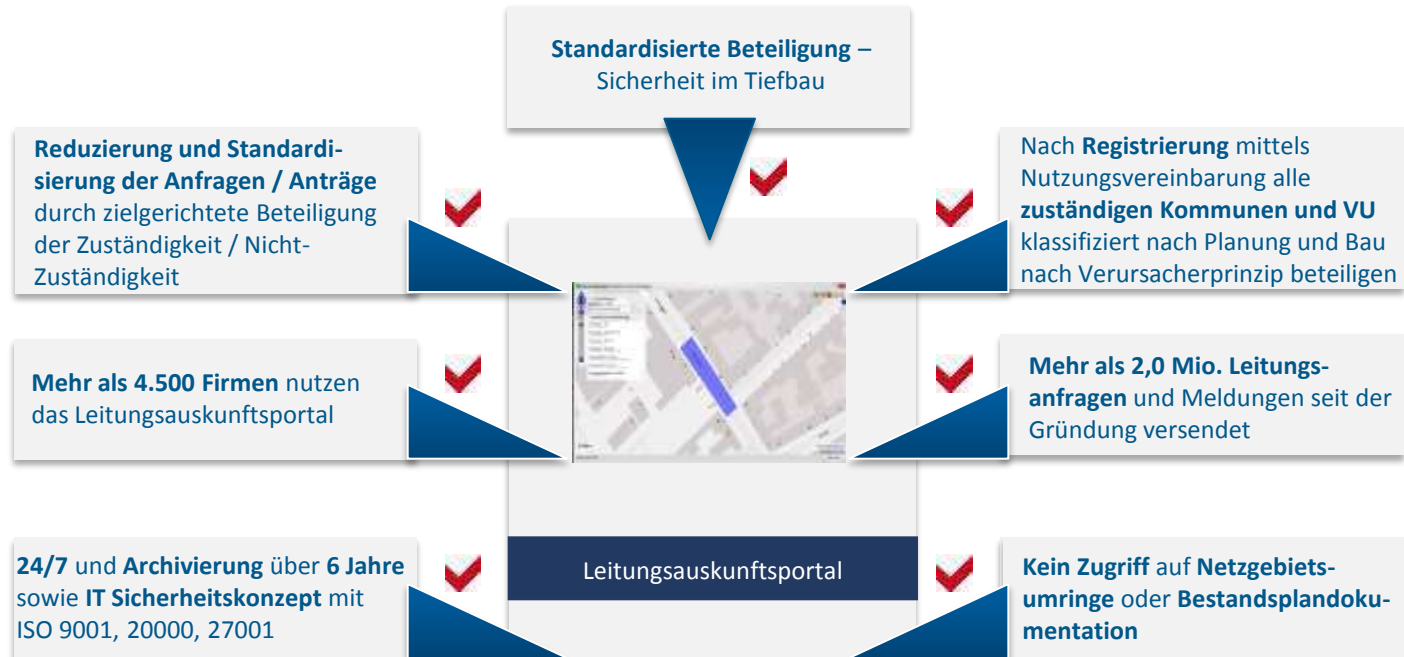
Leitungsauskunftsportal*

Beteiligung bei Zuständigkeit

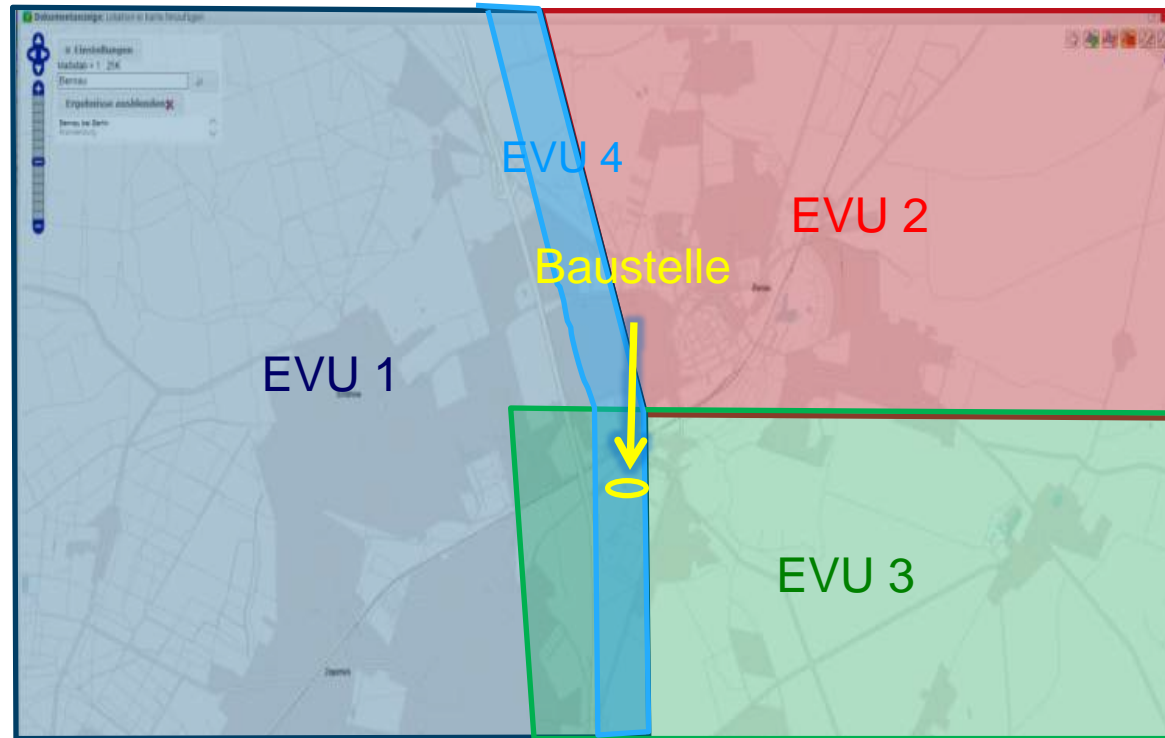


*Kein Zugriff auf die Bestandsplandokumentation sowie Netzgebietsumringe

Beantragungsprozess – Informationen zur Vermittlung.



Zuständigkeitsprüfung/Netzgebiete im Leitungsauskuftsportal.



Zuständigkeitsprüfung über
Verschneidung Anfragefläche zu
bestätigten und für den
Auskunftssuchenden
unsichtbaren Netzgebieten.

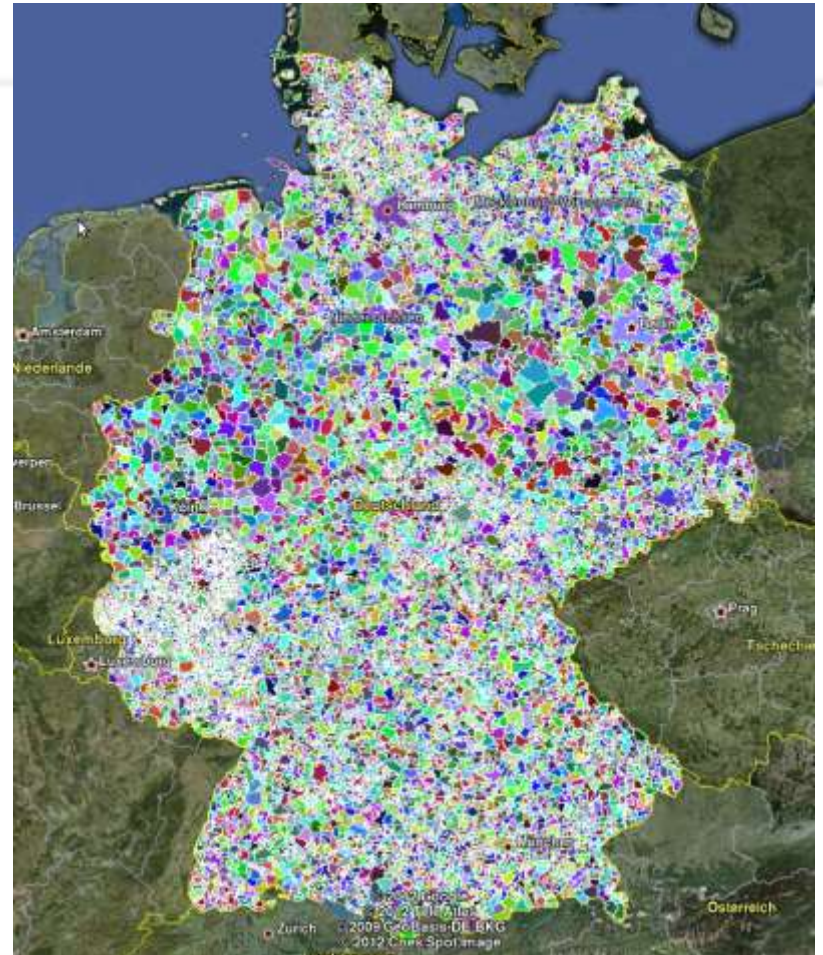
Zuständig, dann Betroffenheits-
prüfung:

- EVU 1
- EVU 3
- EVU 4

Nicht Zuständig:

- EVU 2

- 11 000 Kommunen und Landkreise
 - Welche Behörde ist für welchen Antrag zuständig?
- Einmalige Erfassung aller E-Mailadressen und Georeferenzierung sowie fachliche Adressierung
- Pflege der E-Mailadressen inkl. Änderungsdienst
 - Tiefbauamt
 - ...



Ziel Digitalantrag.

- Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens durch
 - Zentralisiertere elektronische Beantragung für Zustimmungen (TKG), Sondernutzungen (LandesStrG) und Verkehrsrechtliche Anordnungen (StVO)
 - Vorprüfung durch logische Validierungsregeln
 - Reduzierung des Nachforderungsmanagements
 - Weiterleitung an angeschlossene zuständige Kommunen (E-Mail inkl. GML-Datei, Webservice)
- Standardisierung
 - GML-Definition oder Schnittstelle inkl. Validierungsregeln
- Investitionskosten
 - Die Investitionskosten sind durch infrest getragen
 - Die Betriebskosten werden durch die Nutzung der Antragsteller getragen

Schnittstellen - medienbruchfreier Workflow.

- Anbindung Drittsysteme aus dem Leitungsauskuftsportal mittels Webservice:
 - Umsetzung mit Dr. Haller in NELIDA in Berlin → alle Bezirke in 2018
 - Anbahnung mit Archikart, IP Syscon - parallele Gespräche mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie auf Länderebene
 - Schaffung eines (de facto) Standards (von Berlin ausgehend mittels Herstellerinformationen bzgl. Informationen zu Anträgen, Felderauswahl)
- Anbindung Drittsysteme in das Leitungsauskuftsportal aus dem SAP-PM u.a.:
 - Automatische Erstellung von Leitungsanfragen für die NBB, BWB

Kostenfreie Zustellung von Anfragen / Anträgen.

- ✓ Zielgerichtet strukturierte und standardisierte Anfragen / Anträge erhalten. Weniger Rückfragen haben.
- ✓ Beauskunftung / Genehmigung wie gewohnt eigenständig durch Ver- und Entsorgungsunternehmen / Kommunen direkt an den Anfragenden via E-Mail oder über Schnittstelle an das Leitungsauskunftsportale mit Statusangabe.
- ✓ Anbindung und Aktualisierung des Zuständigkeitsbereichs mittels polygonaler Umringe wird von infrest durchgeführt und nachgefragt.
- ✓ Mehr als 3.600 Ver- und Entsorgungsunternehmen / Gemeinden empfangen aktuell Anfragen / Anträge via E-Mail oder Schnittstellen.

Nutzer-Beispiele

e.dis

EWEnetz

telecolumbus

T . .

Anträge auf Aufbruchgenehmigung aus dem Leitungsauskunftsportal

Antrag auf Aufbruchgenehmigung Nr. 149755

Verwendbar: 13.01.2018

Informationen zum Antragsteller

Name: Elster Bau GmbH
 Anschrift Antragsteller: Wittenberger Allee 30, 06956 Zahra-Elster OT Elster

Informationen zum Ansprechpartner

Anrede: Herr Telefon: 03638360510
 Vorname: Matthias Fax: 03638320656
 Name: Wiegner Mobil:
 E-Mail: info@elsterbau.de

Informationen zur Maßnahme

Bezeichnung: Neubau Rettungswache BER Schönfeld
 Anlass: Baumaßnahme
 Art: Tiefbau in gemachter Bauweise
 Projektbezeichnung: Neubau Rettungswache BER Schönfeld

Terminwunsch
 geplanter Inbetriebnahme: 01.02.2018 geplantes Bauende: 31.05.2018
 Fläche: qm Länge der Treppe: m
 Lokation: Brandenburg - Dahme-Spreewald - Schönfeld - Schönfeld - 12529 - Käthe-Paulk Allee 2

Zusätzliche Informationen zur Maßnahme

Länge: 30,0 m Breite: 1,0 m
 Tiefe: 2,0 m Fläche: 50,0 qm
 Befestigungsart: Schotter

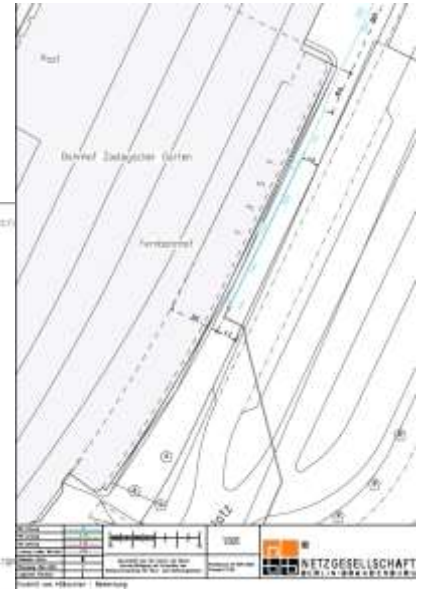
Übergebene Dokumente

Dokument: BER (Plan/Skizze)

Karte der Lokation

- Eingang per E-Mail an definierbare Zieladressen/SST
- Übersicht über alle wichtigen Informationen zu einer Maßnahme
- Übermittlung einer GML-Datei zur Weiterverarbeitung

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<gml:FeatureCollection xmlns:gml="http://www.opengis.net/gml" xmlns:infost="http://www.infost.com/1.0/infost" xmlns:infost="http://www.infost.com/1.0/infost">
  <infost:Antrag gml:id="149755">
    <infost:AntragID infost:AntragID="149755"/>
    <infost:AntragName infost:AntragName="Neubau Rettungswache BER Schönfeld - Schönfeld - 12529 - Käthe-Paulk Allee 2"/>
    <infost:AntragArt infost:AntragArt="Baumaßnahme"/>
    <infost:AntragStatus infost:AntragStatus="Antrag eingereicht"/>
    <infost:AntragAnrede infost:AntragAnrede="Herr"/>
    <infost:AntragVorname infost:AntragVorname="Matthias"/>
    <infost:AntragName infost:AntragName="Wiegner"/>
    <infost:AntragE-Mail infost:AntragE-Mail="info@elsterbau.de"/>
    <infost:AntragTelefon infost:AntragTelefon="03638360510"/>
    <infost:AntragFax infost:AntragFax="03638320656"/>
    <infost:AntragAdresse infost:AntragAdresse="Wittenberger Allee 30, 06956 Zahra-Elster OT Elster"/>
    <infost:AntragBezeichnung infost:AntragBezeichnung="Neubau Rettungswache BER Schönfeld - Schönfeld - 12529 - Käthe-Paulk Allee 2"/>
    <infost:AntragAnlass infost:AntragAnlass="Baumaßnahme"/>
    <infost:AntragArt infost:AntragArt="Tiefbau in gemachter Bauweise"/>
    <infost:AntragProjektbezeichnung infost:AntragProjektbezeichnung="Neubau Rettungswache BER Schönfeld - Schönfeld - 12529 - Käthe-Paulk Allee 2"/>
    <infost:AntragTerminwunsch infost:AntragTerminwunsch="01.02.2018 - 31.05.2018"/>
    <infost:AntragFlaeche infost:AntragFlaeche="50,0 qm"/>
    <infost:AntragLaenge infost:AntragLaenge="30,0 m"/>
    <infost:AntragBreedte infost:AntragBreedte="1,0 m"/>
    <infost:AntragTiefe infost:AntragTiefe="2,0 m"/>
    <infost:AntragBefestigungsart infost:AntragBefestigungsart="Schotter"/>
    <infost:AntragLokation infost:AntragLokation="Brandenburg - Dahme-Spreewald - Schönfeld - Schönfeld - 12529 - Käthe-Paulk Allee 2"/>
    <infost:AntragDokument infost:AntragDokument="BER (Plan/Skizze)"/>
  </infost:Antrag>
</gml:FeatureCollection>
```



Agenda.

1. Entstehung infrest
2. Leitungsauskunftsportal und Schnittstellen
- 3. Baustellenatlas – Koordinierung ermöglichen**
4. Baustelleninformation
5. Ausblick



Ziel des Baustellenatlas.

Sparten

- Netzbetreiber
- ÖPNV
- Straßenbauamt
- Tiefbauämter

Applikation



Baustellenatlas

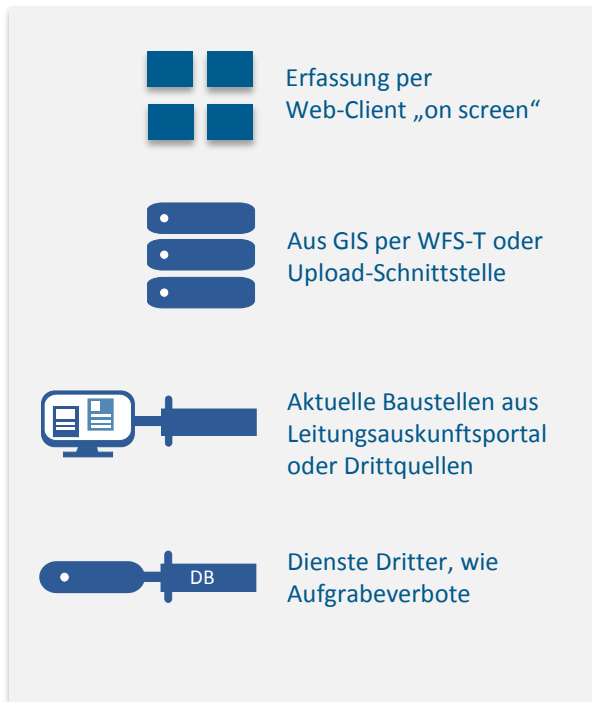


Mehrwerte

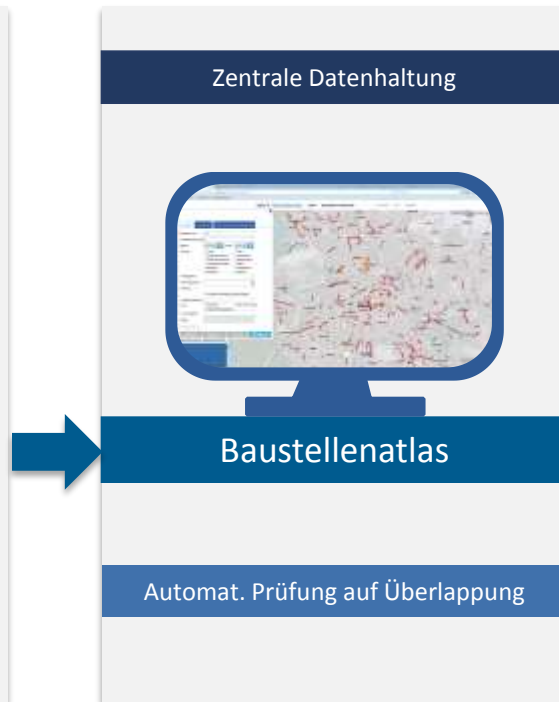
- Projektpartnerschaft & Kostenteilung
- Informiert über Aufgrabeverbote, Veranstaltungen u.a.
- Transparenz
- Koordiniertes Bauen & Anpassung Planungsprozess und Instandhaltungsstrategien
- Unterstützung der Stauvermeidung – Schnittstelle zum MDM
- Abstimmungen mit Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie Bundesnetzagentur
- Deutschlandweit einsetzbar

Funktionsweise des Baustellenatlas.

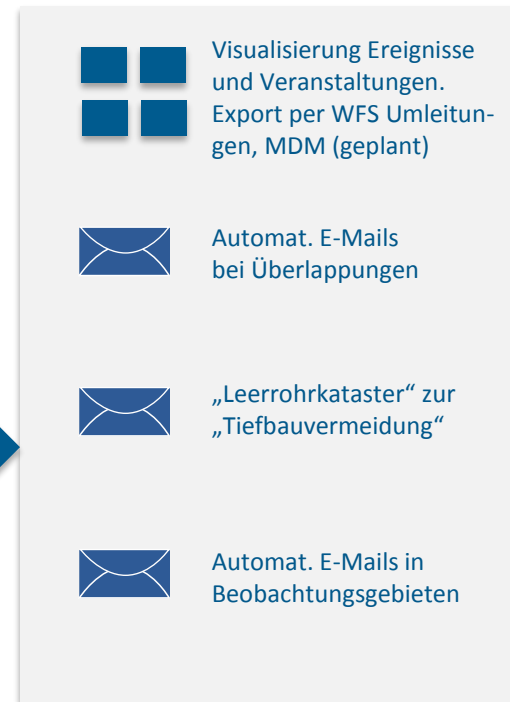
Wo kommen die Daten her?



Was geschieht mit den Daten?



Wo gehen die Daten hin?



Auszug Baustellenatlas.

infreSt | Baustellenatlas Home Baustellen und Events Jürgen Besier Hilfe Abmelden

Werkzeuge

Adresse eingeben

Layer-Filter

- Hintergrundkarte
- Sparten
- Themen
- Leitungsauskuftsportal
- Dienste Dritter
- Archiv

Detailsuche

Kartendaten von 2015, ©OpenStreetMap und Mitwirkende, Geobase-DE, ©Landschaftsplan Berlin, Aufgabiverantwortung: Berliner Wasser-Lieferanten

1673 Ereignisse

Themen	ID	ExternID	Bezeichnung	Beginn	Ende	Ersteller Orga...	Auftraggeber...	Auftragneh...	Ansprechpa...	Ersteller	Aktion
Wasser, Abw.	61798	de.bwb.ausw...	Neulegung vo...	2019-08-06	2019-03-31	Berliner Wass...			Schulte, Diet...	Nutzer, Schri...	
Wasser, Abw.	61799	de.bwb.ausw...	Auswechslung...	2019-10-15	2019-07-28	Berliner Wass...			Berlert, Fran...	Nutzer, Schri...	
Wasser, Abw.	61800	de.bwb.ausw...	ca. 410 m Neu...	2019-07-15	2020-02-23	Berliner Wass...			Knook, Andrea	Nutzer, Schri...	

Hinweise zum Baustellenatlas.

- ✓ Abschluss Koordinierungsvereinbarung
 - ✓ Verpflichtendes organisatorisches, technisches, kaufmännisches Regelwerk
 - ✓ Lenkungskreis – Übergeordnetes Koordinierungs- und Deeskalationsgremium

- ✓ Aktuell Veröffentlichung einer Studie mit dem TÜV Rheinland zu „Synergiepotenziale im Breitbandausbau durch Baustellenkoordinierung“

- ✓ Neuerung z.B. zu Umleitungen/Umfahrungen
 - Ziel: Freihaltung von geplanten Umleitungen / Umfahrungen für mittel- und langfristige Maßnahmen
 - Terminliche Anpassungen von geplanten Umleitungen / Umfahrungen sowie Baumaßnahmen möglich



Nutzer-Beispiele:



Agenda.

1. Entstehung infrest
2. Leitungsauskunftsportal und Schnittstellen
3. Baustellenatlas – Koordinierung ermöglichen
- 4. Baustelleninformation**
5. Ausblick



Baustellenkommunikation.



Berliner Handlungsempfehlung zur Baustellenkommunikation



infreSt INFRASTRUKTUR
ESTRASSE



Presseinformation

www.ihk-berlin.de
IHK Berlin

0 30 20 31 63 300
info@ihk-berlin.de

0 30 20 31 63 300
+49 30 216 53 300

0 30 20 31 63 300
+49 30 216 53 300

16. September 2018

Neuer Leitfaden bietet Hilfe zur besseren Kommunikation von Baustellen

Berlin wächst. Doch wo gebaut wird, kommt es oft zu unangenehmen Begleiterscheinungen wie Staus, Verspätungen oder Umleitungen. Davon betroffen sind neben Anwohnern und Verkehrsteilnehmern vor allem Händler, Gastronomen und Dienstleister. Klar ist: Baustellen sind ein spürbarer Eingriff in Abläufe des gesamten Wirtschaftsverkehrs und die Auswirkungen spüren letztlich alle Berliner. Baustellen müssen daher nicht nur besser koordiniert und Baustellen optimiert werden, sondern es bedarf auch einer guten öffentlichen Kommunikation über die Baustellen.

Die IHK Berlin hat daher gemeinsam mit dem infrest – Infrastruktur eStrasse e.V. die „Berliner Handlungsempfehlung zur Baustellenkommunikation“ erstellt. Die heute vorgestellte Broschüre ist Ratgeber und Checkliste zugleich für die Zeit vor und während einer Baumaßnahme – für die Bauherren ebenso wie für die Gewerbetreibenden vor Ort. Sie enthält beispielsweise eine Zeitbeise, die es allen Akteuren erleichtert, die notwendigen Schritte im Auge zu behalten. Darüber hinaus finden sich konkrete Marketinganregungen, wie beispielsweise die Einrichtung einer Kinderbaustelle oder einer „Schaustelle“, die der Baustelle einen „Verkehrskarakter“ verleihen kann.

Melanie Bähr, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der IHK Berlin: „Eine wachsende Stadt wie Berlin braucht eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur. Da sind Baustellen unausweichlich. Mit dem vorliegenden Leitfaden wollen wir jedoch zeigen, dass Baustellen gemeinsam gut vorbereitet und gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert werden können. Ziel muss es sein, die wirtschaftlichen Belastungen für die Unternehmen so gering wie möglich zu halten.“

Jürgen Besler, Geschäftsführer des infrest e.V.: „Mit der Berliner Handlungsempfehlung zur Baustellenkommunikation wollen wir einen Beitrag leisten, dass Baumaßnahmen nicht nur für die Verkehrs- und Leitungsbetriebe zur Zufriedenheit ausgeführt werden, sondern dass im Rahmen des Möglichen die Einschränkungen für die Betroffenen Unternehmen und Anwohner auf ein Mindestmaß reduziert werden können. Rechtzeitig geplant und richtig angewendet, können mit Kommunikations- und Marketingmaßnahmen viele Hindernisse von vornherein umschifft werden.“

Erster Praxistest für den neuen Leitfaden ist das Gebiet um und an der Bölschestraße im Treptow-Köpenicker Stadtteil Friedrichshagen, das noch bis 2018 von zahlreichen Baumaßnahmen von Verkehrs- und Leitungsbetrieben, u.a. den Berliner Wasserbetrieben, sowie seitens des Bezirks

Infrastruktur- und Verkehrskammer des Bezirks
IHK Berlin | Pausenstraße 65 | 10585 Berlin
Telefon +49 30 216 53 300 | Fax +49 30 216 53 300
E-Mail: service@ihk-berlin.de | Internet: www.ihk-berlin.de

10

Digitales Baustelleninformationssystem.

Anforderungen:

- Öffentliche Sicht auf tagesaktuelle Baustellen
- Mobiler, plattformunabhängiger Zugriff
- Transparenz der Investitionen
- Geplanter GoLive Mai 2018



Agenda.

1. Entstehung infrest
2. Leitungsauskunftsportal und Schnittstellen
3. Baustellenatlas – Koordinierung ermöglichen
4. Baustelleninformation
5. **Ausblick**



Ausblick.

- Der Baustellenatlas trägt aus verschiedenen Quellen und Formaten Maßnahmen zusammen und informiert zielgerichtet
- Das Leitungsauskuftsportal vermittelt Leitungsanfragen und „Genehmigungsanträge“ als Digitalantrag
- Hinweise zum Digitalantrag werden gerne entgegengenommen – weitere Ausdehnung geplant

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH		
Gründung	25.10.2010	
Geschäftsführer	Jürgen Besler	
Telefon	030 22445258-41	
E-Mail	j.tischer@infrest.de	
Mitarbeiter	10	
Sitz	Torgauer Straße 12-15, 10829 Berlin (EUREF-Campus)	
Internet	www.infrest.de	



© Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.